


Gemeinsam gegen Rassismus für eine soziale Nachhaltigkeit (Workshop 3)

BNE-Praxistag – 22. März 2023

Leitung: Angela Thomasius, éducation21, Expertise Lernmedienentwicklung, Fachdidaktikerin NMG und BNE



10 Jahre Engagement für BNE
ans d'engagement pour l'EDD
anni d'impegno per l'ESS



Was ist eigentlich Rassismus?



Präkonzepterhebung
Teilnehmende via
Mentimeter

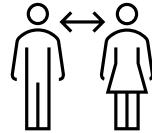
Mit GRÜNDSCHULKINDERN über DISKRIMINIERUNG und RASSISMUS sprechen
© Verlag an der Ruhr | Autorin: Anna Lena Lutz | Sprechblasen: © iliveinOctober - Shutterstock.com, Illustrationen: Bettina Weyland | www.verlagruhr.de

Präkonzept

Inhalt und Ziele Workshop 3

- Was hat Rassismus und Diskriminierung mit BNE zu tun?
- Wie und mit welchen Lernmedien lässt sich das Thema Rassismus und Diskriminierung im Unterricht behandeln?
- Welche Begriffe und Themenbereiche werden aktuell in rassismuskritischen Lernmedien angesprochen?
- Mit welchen Fragen und Aufgabenstellungen wird gearbeitet?
- Welche Lernmedien werden von éducation21 vorgeschlagen?

Was hat Rassismus und Diskriminierung mit BNE zu tun?



Weshalb
SDGs?

Friedvolles
Zusammenleben

Alle helfen mit!

Über Werte
und
Normen
nachdenken

Toleranter
und fairer
Umgang.

Gemeinsam-
keiten und
gemeinsame
Visionen

Gemeinsam
anpacken!

Überfachliche Kompetenzen, Handlungsprinzipien, gesamtschulischer Ansatz usw.

Fachliche Bereiche: BNE-Dimensionen (Mensch, Umwelt, Wirtschaft, Raum, Zeit), Themenspirale

Was hat Rassismus und Diskriminierung mit BNE zu tun?

- ✿ Respekt und Toleranz für ein friedliches Zusammenleben
- ⚖ Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit als Basis für gemeinsame Zukunftsvisionen
- 🧑🏫 Gemeinsam an nachhaltigen Themen und Lösungen arbeiten
- ➔ Selbstwirksamkeit fördern → Handlungsorientierung
- 🏛 Verantwortung für die Zukunft mittragen

Beschreibe die Person auf dem Bild!

Anregungen und Kopiervorlagen zum Film

Rassismus in der Schweiz

Der Sommer, in dem ich «Schwarz» wurde

Dokumentarfilm von Reinhold Dettmer-Finke
Filmlänge 33 Minuten
Altersempfehlung ab 12 Jahren

Themen: Diskriminierung, Rassismus, kulturelle Vielfalt, Ethik,
Kommunikation, soziale Gerechtigkeit
Schulstufe: Zyklus 3



Aufgabenstellung aus
Begleitmaterial zum Film
(PDF)



Beschreibe die Person auf dem Bild!



Mentimeter Ergebnisse



- Zu welchen Bereichen wurden Aussagen gemacht?
- Was für Aussagen wurden gemacht?
- Welche Aussagen sind heikel/können beleidigend sein?

Frisur	Augenfarbe	Geschlecht
	Hautfarbe	Körpersprache
Emotionen	Alter	Herkunft
	Beruf	Schmuck
Kleidung		Rassistische Begriffe

Anregungen und Kopiervorlagen zum Film

Rassismus in der Schweiz

Der Sommer, in dem ich «Schwarz» wurde

Dokumentarfilm von Reinhild Dettmer-Finke

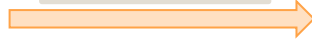
Filmlänge 33 Minuten

Altersempfehlung ab 12 Jahren

Themen: Diskriminierung, Rassismus, kulturelle Vielfalt, Ethik,
Kommunikation, soziale Gerechtigkeit
Schulstufe: Zyklus 3



Filmausschnitt:
16.10-19.00



Mohrenkopfdebatte: 06:35-08:54



Neger: 16:10-18:00



Rassendiskriminierung: 18:05-19:10



Eigene Gefühle: 27:10-28:52

ARBEITSBLATT 3: REAKTIONSMÖGLICHKEITEN

Wie reagiert Angelique in diesen Situationen?
Wie würdest du reagieren?
Wie reagiert man am besten?

Aufgabenstellung aus
Begleitmaterial zum Film (PDF)



Grundregeln für die Präventionsarbeit in der Klasse



- > Jede/r hat das Recht, ihre/seine Meinung frei zu äussern.

- > Jede/r befindet sich in einem Lernprozess und hat das Recht, Fragen zu stellen oder zu antworten, ohne sich sicher zu sein.

- > Die Meinungsfreiheit darf Klassenkameradinnen und -kameraden nicht verletzen oder abwerten, auch nicht zum Spass.

- > Jede persönliche Erfahrung ist wichtig und wertvoll.

- > Wenn mit einem Standpunkt nicht einverstanden ist, wird offen darüber diskutiert.

- > Jede/r spricht nur für sich selbst (Verwendung der Ich-Form).



Nachdem sie den Film gesehen haben, verändert sich ihr Blick auf Andere. Dadurch, dass sie den Diskriminierungsprozess analysieren, beginnen die Jugendlichen, anders zu denken oder ihre Urteile und Vorurteile über andere zumindest unter einem neuen Aspekt zu betrachten. Sie werden dazu aufgefordert, sich in Andere hineinzuversetzen, Empathie zu entwickeln, sich nicht auf den ersten Eindruck zu verlassen und so Mechanismen, die zu Hass und Ausschluss führen, auszuschalten. Mein Wunsch ist es, die Jugendlichen dazu zu ermutigen, auf Andere zuzugehen, um sie kennenzulernen, und vor allem, Andere trotz der Unterschiede zu respektieren.

Wo beginnt Rassismus? Wann können Verhaltensweisen oder Äusserungen als rassistisch bezeichnet werden? Welche Mechanismen können zu rassistischer Diskriminierung² führen? Wann fördert Humor Stereotype und Vorurteile? Was kann ich als Opfer von Rassismus unternehmen?

Die antirassistische Bildung unterscheidet sich von der interkulturellen Erziehung durch die Analyse der Macht- und Herrschaftsverhältnisse zwischen zwei sozialen, kulturellen, religiösen oder anderweitig verschiedenen Gruppen. Die Selbstreflexion der Lehrperson über ihre Haltung sowie über ihre eigenen Stereotype und Vorurteile ist dafür unabdingbar.





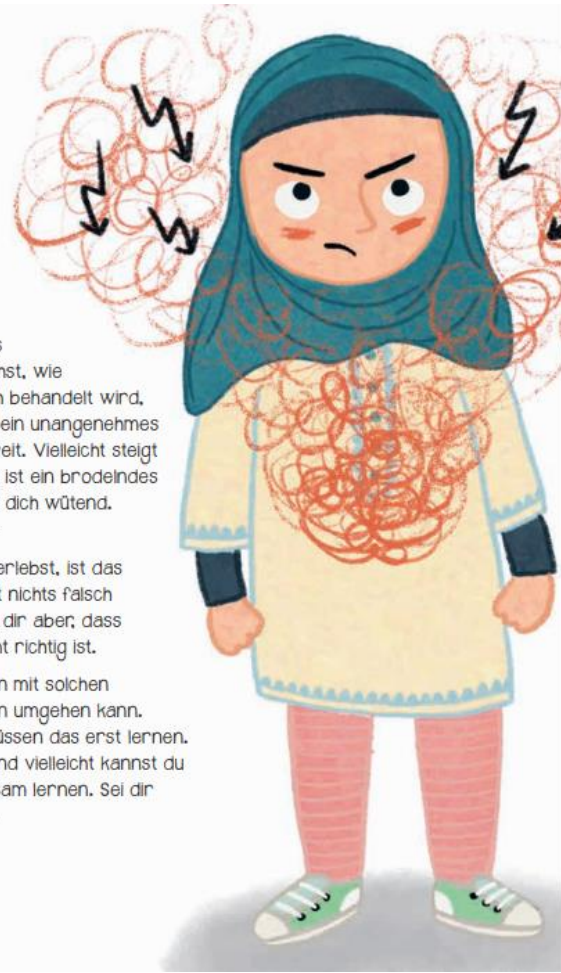
Leseprobe

Wie fühlt sich Rassismus an?

Wenn du selbst Rassismus erlebst oder wenn du siehst, wie jemand anders rassistisch behandelt wird, dann macht sich vielleicht ein unangenehmes Gefühl in deinem Bauch breit. Vielleicht steigt es hoch in deinen Kopf. Es ist ein brodelndes Gefühl. Vielleicht macht es dich wütend. Vielleicht schämst du dich.

Doch wenn du Rassismus erlebst, ist das nicht deine Schuld. Du hast nichts falsch gemacht. Das Gefühl zeigt dir aber, dass das, was da passiert, nicht richtig ist.

Man kann lernen, wie man mit solchen unangenehmen Situationen umgehen kann. Auch viele Erwachsene müssen das erst lernen. Sei also geduldig mit dir; und vielleicht kannst du es mit jemandem gemeinsam lernen. Sei dir sicher: Du bist nicht allein.



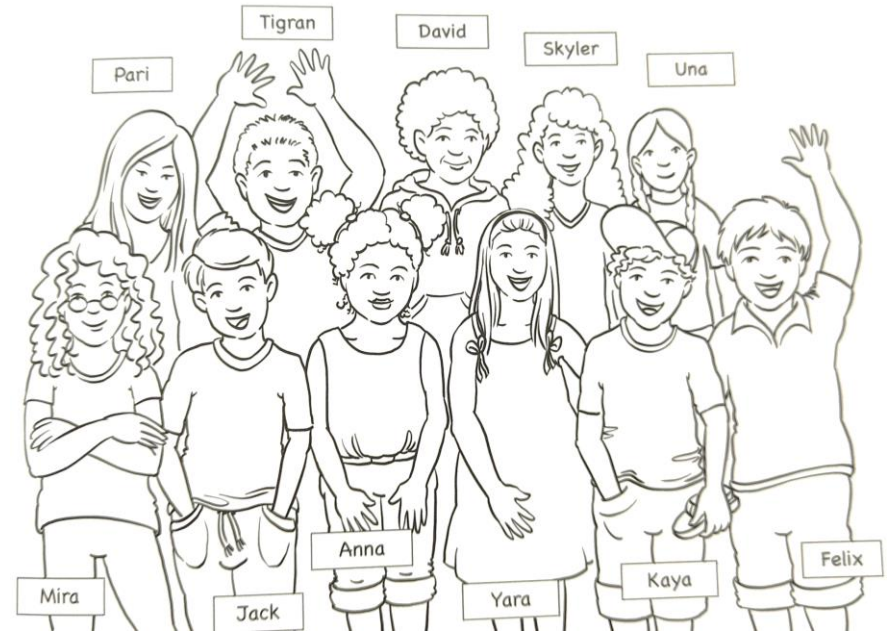


Aufgabe: Male das Bild aus!

-Stolpersteine?

-Hinweise als LP?

-Fragen?





Wertschätzend Unterschiede wahrnehmen

Ein Foto zur Erinnerung

Unterrichtseinheit

5 Abschluss (10 Min)

Schreiben Sie die Aussage „Wir sind alle gleich, aber doch so anders“ an die Tafel. Sammeln Sie mit der Klasse Beispiele, in denen Menschen gleich sind und wie wir uns voneinander unterscheiden.

Hinweise für die Lehrperson

Es sollte dringend vermieden werden, vom Aussehen eines Menschen auf seine Herkunft zu schließen. Auch von Gegenüberstellung aus angemessenen und unangemessenen Beschreibungen von äußerlichen Merkmalen sollte abgesehen werden. Wichtig, zu erwähnen, ist außerdem, dass es in dieser Lektion keinesfalls darum geht, „Othring“ zu betreiben und die Kinder negativ voneinander abzugrenzen. Tatsache ist jedoch, dass Kinder schon früh

Unterschiede bei ihren Mitmenschen wahrnehmen, was normal und natürlich ist. Um dies wertschätzend aufzugreifen, sollte die Unterrichtseinheit in einem sprachsensiblen Rahmen gehalten werden, in dem die Kinder sich respektvoll und positiv mit offensichtlichen Unterschieden zwischen Menschen beschäftigen. Zeitgleich kann der Begriff „Hautfarbe“ zur Beschreibung eines beigefarbenen Buntstifts kritisch mit der Klasse besprochen werden. Als sprachliches Vorbild können Sie die Kinder auch außerhalb dieser Stunde verbessern und die Farbe korrekt bezeichnen.

Aus den genannten Gründen ist es für diese Stunde besonders sinnvoll, wenn Sie als Lehrkraft bereits in Trainings oder Schulungen eine rassismus- und diskriminierungskritische und -sensible Haltung erlernt haben.

Fächerübergreifende Weiterarbeit

Im Kunstunterricht erstellen die Kinder Selbstporträts von sich. Mithilfe eines Spiegels betrachten sie ihr Äußeres genau und stellen sich selbst dar.



Was ist Diskriminierung?

Unterrichtseinheit

5 Präsentation (20 Min)

Jede Gruppe stellt ihren Zeitungsartikel-Abschnitt der Klasse vor. Die Präsentationen dienen ebenfalls als Gesprächsanlass und zum Austausch mit der Klasse.

6 Arbeitsphase 2 (15 Min)

Nach der Präsentation verteilen Sie das Arbeitsblatt „Diskriminierung – Was ist das und was kannst du dagegen tun?“ und besprechen die Fragen gemeinsam mit der Klasse. Notieren Sie die Wortmeldungen der Schüler*innen als Entlastung an der Tafel. Geben Sie den Schüler*innen anschließend Zeit, das Arbeitsblatt auszufüllen.

7 Abschluss (10 Min)

Beenden Sie die Stunde mit einem abschließenden Gespräch. Leiten Sie dieses mit der Frage ein:

Was kannst du gegen Diskriminierung tun?

- ♦ Sprich die Person, die jemanden diskriminiert, direkt an.
- ♦ Notiere das Geschehene, um es später genau wiederzugeben.
- ♦ Suche eine erwachsene Person, die dich unterstützen kann.
- ♦ Rufe bei einer Beratungsstelle an (Nummer gegen Kummer: 116 111).

Hinweise für die Lehrperson

Die Diskriminierungserfahrungen innerhalb einer Klasse sind sehr unterschiedlich. Beantworten Sie Fragen nicht anhand von Beispielen, in denen Sie sich auf Kinder der Klasse oder andere bekannte Personen beziehen. Vermitteln Sie den Kindern, dass Sie für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

Fächerübergreifende Weiterarbeit

Gemeinsam können Plakate zur Überschrift: „Was kannst du gegen Diskriminierung tun?“ gestaltet werden. Diese können im Klassenzimmer oder im Schulhaus ausgehängt werden. Zudem kann ein Flugblatt mit dem entstandenen Zeitungsartikel der Klasse erstellt werden und an Mitlernende in der Schule verteilt werden.

**ONLINEKURS
GEGEN RASSISMUS
& HATE SPEECH**

ToleranzON

Für Jugendliche und junge Erwachsene

Egal ob es sich um Nachrichten in informellen Klassenschats, Beleidigungen in Games oder Hass in Kommentarspalten auf Social Media handelt: Jugendliche und junge Erwachsene kommen online mit Hate Speech und Rassismus in Kontakt.

ToleranzON ermöglicht eine altersgerechte Sensibilisierung zum Thema Rassismus und zeigt **Reaktionsmöglichkeiten** auf.

Argumente wie «nur Spass» und das Thema Meinungsfreiheit werden bearbeitet.

NEU ab Beginn des Schuljahres 2022/23. Melden Sie sich schon jetzt unverzüglich an <https://toleranzon.ch/register>

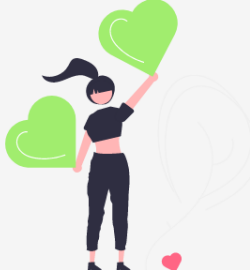
fertige Lektionspläne
Gruppenübungen und weiterführende Informationen

Einfache Login
und unterstützter Anmeldeprozess (inkl. Support)

kostenlos nutzbar
und unterstützter Subventioniert: für Schulen und andere Einrichtungen

Informationen:   

Ein Projekt von: **ZISCHTIG.CH** Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederaziun Svizra Confederaziun Tudestga Confederaziun Romansha Confederaziun Gronda Confederaziun Engadina Confederaziun Ladin Confederaziun Grischuna Confederaziun Rumanica Confederaziun Valais Confederaziun Wallon Confederaziun Fribourge Confederaziun Neuchâtel Confederaziun Val-de-Tramontane Confederaziun Jura Confederaziun Appenzell Aargovien Confederaziun Appenzell AUsser Rhodens Confederaziun Appenzell INner Rhodens Confederaziun Glarous Confederaziun Graubünden Confederaziun Ob- u. Nidwalden Confederaziun Schwyz Confederaziun Thurgau Confederaziun Uri Confederaziun Unterwalden A. Confederaziun Unterwalden N. Confederaziun Zug Confederaziun Zollikofen Confederaziun Züri



ToleranzON

Diskriminierung
Rassismus
Hate Speech



Kostenloses App
5.-12. Klasse

Themendossiers

éducation21 bereitet Dossiers zu Themen auf, die sich besonders gut für die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung eignen. Der Mehrwert liegt in der Praxisorientierung, dem Aufzeigen der Vielfalt der Angebote und der Bündelung von Lernmedien, Filmen, Praxisbeispielen und ausserschulischen Angeboten nach Themen und Schulstufen. Mit den Themendossiers möchte éducation21 Lehrpersonen bei der Gestaltung ihres innovativen, lebendigen und fächerübergreifenden Unterrichts unterstützen.



Unterricht und Schule | Akteure und Netzwerke | BNE | Aktuell | éducation21

- EINLEITUNG
- 1. ZYKLUS
- 2. ZYKLUS
- 3. ZYKLUS
- SEK II
- WEITERE QUELLEN

Respekt statt Rassismus

- 1. Relevanz des Themas
- 2. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- 3. Umsetzung im Unterricht
- 4. Umsetzung in der Schule



Das Themendossier «Respekt statt Rassismus» wurde mit inhaltlicher Unterstützung des «Bureau lausannois pour les immigrés» realisiert.

Das Dossier nimmt Bezug auf folgende Nachhaltigkeitsziele:



Zu den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung



Was ist eigentlich Rassismus?



Postkonzepterhebung
Teilnehmende via
Mentimeter

Mit GRÜNDSCHULKINDERN über DISKRIMINIERUNG und RASSISMUS sprechen
© Verlag an der Ruhr | Autorin: Anna Lena Lutz | Sprechblasen: © iliveinOctober - Shutterstock.com, Illustrationen: Bettina Weyland | www.verlaganruhr.de

Postkonzept

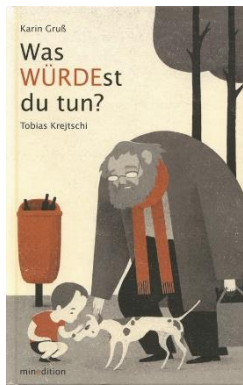
Fragen zur selbstständigen Vertiefung der Lernmedienauswahl auf dem Padlet

- Durch welchen **Zugang** wird das Thema Rassismus angesprochen (direkt/indirekt, Methode, Thema, Kompetenzen).
- An dieser Stelle im Lernmedium kann es mit/ in der Klasse **kritisch** werden. Was ist zu beachten?
- Diese **Begriffe** werden immer wieder formuliert vs. diese sind für Lehrpersonen neu.
- Wie wird **Toleranz** gefördert?

Inhalt und Ziele Workshop 3

- Was hat Rassismus und Diskriminierung mit BNE zu tun?
- Wie und mit welchen Lernmedien lässt sich das Thema Rassismus und Diskriminierung im Unterricht behandeln?
- Welche Begriffe und Themenbereiche werden aktuell in rassismuskritischen Lernmedien angesprochen?
- Mit welchen Fragen und Aufgabenstellungen wird gearbeitet?
- Welche Lernmedien werden von éducation21 vorgeschlagen?
- Offen gebliebene Fragen?

Was würdest du tun?



Harry muss dringend telefonieren. Gibst du ihm dein Handy?



Harry muss dringend telefonieren.
Gibst du ihm dein Handy?

Leseprobe